

Kirche in 1Live | 29.03.2017 floatend Uhr | Manfred Rütten

Kaffeezeit

Wir sind einfach unzertrennlich – Mein morgendlicher ´Kaffee to go´ und ich. Jedes Mal leg´ ich am Bahnhof einen Zwischenstopp ein und kauf mir mein Lebenselixier. Zum Mitnehmen. Mit dem heißen Becher in der Hand setz ich mich dann in die nächste U-Bahn. Und wenn ich fünf Stationen später wieder aussteige, wandert der leere Becher in den Müll.

Bis jetzt hab ich mir keine Gedanken darum gemacht. Aber dann hab ich neulich gelesen, dass allein in Deutschland in jeder Stunde 320.000 Einwegbecher weggeschmissen werden. Das macht im Jahr 2,8 Milliarden Stück und einen Müllberg von 106.000 Tonnen. Und weil die Papp-Becher von innen mit Plastik beschichtet sind, können sie nicht mal recycelt werden, so wie Altpapier zum Beispiel. Wahnsinn.

Aber es gibt auch ne GUTE Nachricht dazu: ein paar große Burger-Brater, Kaffee-Ketten und Tankstellen haben das Problem erkannt. Wer sich in Zukunft bei ihnen den Kaffee in einen Mehrwegbecher abfüllen lässt, der soll dafür weniger bezahlen. Das find ich ne Super-Idee.

Ich kauf mir jetzt auch mal einen von diesen Thermo-Bechern, die man selber spülen und immer wieder verwenden kann. Mal sehen ob die mir dann am Bahnhof meinen Kaffee darin abfüllen. Selbst wenn die mir KEINEN Rabatt geben, kann ich immer noch mithelfen, den Müllberg kleiner zu machen. Und das ist mir Gottes Schöpfung allemal wert.